

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die vorliegenden Tischvorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ltd. KVD Allroggen gab einleitend einen kurzen Überblick über die Entwicklung der älteren Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis und hob hier den zu erwartenden überproportionalen Anstieg der Menschen über 60 Jahre mit den sich daraus ergebenden speziellen Thematiken und Aufgabenstellungen für diese Altersgruppe hervor. Er erinnerte, dass im Auftrag der Kreisgesundheitskonferenz ein Konzept zur gerontopsychiatrischen Versorgung erstellt worden sei, dass zwischenzeitlich von der Kreisgesundheitskonferenz und von der Kreispflegekonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen worden sei. Soweit sich hieraus Aufgaben für den Rhein-Sieg-Kreis ergeben könnten, werde die Verwaltung Möglichkeiten der Umsetzung prüfen und diese dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen als Beschlussvorlage vorlegen. Das Konzept diene daher zunächst lediglich der Information des Ausschusses.

Ltd. KMD Klemme informierte über Entstehung, Zusammensetzung und Arbeitsgruppen der Kreisgesundheitskonferenz und gab eine Zusammenfassung des Konzeptes.

Anmerkung:

Die Ausführungen des Ltd. KMD Klemme sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Abg. Gräfin Strachwitz verdeutlichte, dass auch Kostengesichtspunkte und Finanzierbarkeit noch beraten werden müssten und fragte nach der Versorgungslage in anderen Kreisen.

Ltd. KMD Klemme erläuterte, dass sich insbesondere aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung weitere Versorgungsdefizite entwickeln würden, denen frühzeitig durch entsprechende Maßnahmen und Angebote Rechnung getragen werden müsse. Vergleichszahlen zu anderen Kommunen hinsichtlich Angebot und Defizite lägen z. Z. jedoch nicht vor.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden verständigte sich der Ausschuss einvernehmlich, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Er bat um ausreichende Bereitstellung der Informationsmaterialien für die Beratung in den Fraktionen.